

Presseinformation

21. April 2021

Landesfinanzsonderaktion: Land unterstützt Gemeinden bei Investitionen

LR Schleritzko: „Investitionen von 55,6 Millionen Euro werden mit Zinszuschüssen unterstützt.“

Niederösterreichs Gemeinden investieren auch in der Krise weiterhin kräftig. Das zeigt auch der Blick auf die Beschlüsse der NÖ Landesregierung: Insgesamt 45 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 55,6 Millionen Euro werden auf Antrag von Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion unterstützt.

„Die von uns unterstützten Projekte stärken die öffentliche Sicherheit, fördern Barrierefreiheit und setzen neue Impulse zur Belebung der Orts- und Stadtzentren. Das Land Niederösterreich übernimmt dabei die Zinskosten für notwendige Darlehen bis zu einer Höhe von drei Prozent“, informiert Schleritzko. Unterstützt werden etwa der Bau eines neuen Feuerwehrhauses in der Landeshauptstadt, der Zu- und Umbau von mehreren Schulen und Kindergärten in den Gemeinden Krumau, Hohenwarth, Leopoldsdorf, Ebreichsdorf oder Schönau sowie der Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen in Irnfritz-Messern, Hohenwarth oder Wolfsbach.

„Die 573 niederösterreichischen Städte und Gemeinden investieren jährlich rund 740 Millionen Euro. Sie bauen damit grundlegende Infrastruktur aus oder stärken die Lebensqualität direkt vor der Haustür. Vor allem aber sorgen die Gemeinden damit auch für eine Stärkung der regionalen Wirtschaft. Denn in den meisten Fällen führen die Investitionen der Kommunen zu Aufträgen bei Handwerksbetrieben in der Region. Somit können über 10.000 Arbeitsplätze im Land geschaffen und gesichert werden“, weiß Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko die Bedeutung der kommunalen Investitionen zu schätzen.

Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko unter 02742/9005-13546, Florian Krumböck, und e-mail florian.krumboeck@noel.gv.at.